

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Zu BMUKK-GZ: 618/75-III/5b/2009

42.

Ausschreibung einer Stelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für das humanberufliche Schulwesen

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 9. Juni 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 12. Juni 2009, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt voraussichtlich mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2009 die Stelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors der Verwendungsgruppe SI 1 für Lehranstalten für Tourismus, Mode, wirtschaftliche Berufe und Sozialberufe, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik sowie für die Bundesanstalt für Leibeserziehung mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgehenden Wirkungsbereich und mit den entsprechenden Bezügen zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die die Erfordernisse gemäß Ziffer 28.1 lit. a und b der Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen. Für diese Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen erforderlich:

1. Leitungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
6. eine mindestens sechsjährige Verwendung an Lehranstalten für Tourismus, Mode, Sozial- und wirtschaftliche Berufe oder Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol nur **Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

Zu BMUKK-GZ: 618/50-III/1a/2009

43.

Ausschreibung einer Stelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für berufsbildende Pflichtschulen

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 29. Mai 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 9. Juni 2009, folgende Planstelle ausgeschrieben:

Jahrgang 2009 · Stück VI
Innsbruck, 15. Juni 2009

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

42. Ausschreibung einer Stelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für das humanberufliche Schulwesen
43. Ausschreibung einer Stelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für berufsbildende Pflichtschulen
44. Ausschreibung einer Stelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Reutte
45. Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am KORG Innsbruck
46. Ausschreibung einer Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin an der Kath. BAKIP Innsbruck
47. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Altertumswissenschaftlicher Projekttag
48. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Sommerakademien „Talente 2009“
49. 9. Internationaler Bundeskongress „Wir sind ganz Ohr – Musikpädagogik im Herzen Europas“

Mitteilungen des Medienzentrums 6/2009

Medien im Verleih der Medienzentren
Gedenkjahr und Mythos Andreas Hofer

Sonstige Mitteilungen

Jugendrotkreuzkalender Juni/Juli 2009

Personalnachrichten 6/2009

Termine und Fristen



„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2009 die Planstelle einer Landesschulinspektorin bzw. eines Landesschulinspektors der Verwendungsgruppe SI 1 für berufsbildende Pflichtschulen zur Neubesetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen und Bewerber in Betracht, welche die für die Ziffer 28.3 der Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 vorgesehenen Ernennungserfordernisse, nämlich Lehramt an Berufsschulen gemeinsam mit einer Tätigkeit in der Lehrerfortbildung, erfüllen. Neben den nachstehenden besonderen Kenntnissen und Qualifikationen, nämlich

1. Leitungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung sind Führungserfahrungen in einer leitenden Funktion des Berufsschulwesens und eine mehrjährige Lehrpraxis an Berufsschulen erwünscht.

Die Bewerbung ist unter den üblichen Bedingungen - vom im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen bzw. Bewerbern im Dienstwege - beim Landesschulrat für Tirol bis spätestens **17. Juli 2009** einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin bzw. des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen, welche die Qualifikation untermauern, angeschlossen werden.

Auf die Bestimmungen der §§ 11b und 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes wird hingewiesen.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

Zu BMUKK-GZ: 618/0024-III/5/09

44. Ausschreibung einer Stelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Reutte

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 25. März 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 26. Mai 2009, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt voraussichtlich mit Wirksamkeit vom 1. September 2009 an der Bundeshandelsakademie und Bundes-handelsschule 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8, die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe I 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Mit der Funktion sind insbesondere folgende Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche verbunden:

- Wahrnehmung der der Schulleitung nach dem Schulunterrichtsgesetz zukommenden Aufgaben (§ 56 SchUG)
- Wahrnehmung der der Schulleitung nach dem Dienstrecht zukommenden Aufgaben (Vorgesetzten- und Dienststellenleiterpflichten – § 45 BDG 1979)
- Schulmanagement inkl. Gender- und Diversity-Management
- Professionalisierung und Personalentwicklung
- Pädagogische Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
- Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung
- Leitung und Gestaltung des schulischen Lebens, der Schulpartnerschaft und der Außenbeziehungen

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können. Für diese Funktion sind noch insbesonde-

re nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen erforderlich:

1. Leitungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
6. Eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen ist erwünscht.

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

Zu BMUKK–GZ: 618/0038–III/8/2009

45. Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am KORG Innsbruck

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 23. Mai 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 27. Mai 2009, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt am Katholischen Oberstufenrealgymnasium der Kongregation der Barmherzigen Schwestern 6020 Innsbruck, Rennweg 40, die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Schulen vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche

- Wahrnehmung der der Schulleitung nach dem Schulunterrichtsgesetz zukommenden Aufgaben (§ 56 SchUG)
- Wahrnehmung der der Schulleitung nach dem Dienstrecht zukommenden Aufgaben (Pflichten der Vorgesetzten und DienststellenleiterInnen – § 45 BDG 1979)
- Schulmanagement inkl. Gender- und Diversity-Management
- Professionalisierung und Personalentwicklung
- Pädagogische Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
- Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung
- Leitung und Gestaltung des schulischen Lebens, der Schulpartnerschaft und der Außenbeziehungen

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung

Für die Besetzung kommen nur unbescholtene Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 7 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Besondere Kenntnisse und Qualifikationen:

1. Leitungskompetenzen, Organisationsstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Die Gesuche sind bis längstens 29. Juni 2009 (von im aktiven Schuldienst stehenden BewerberInnen im Dienstweg) an den Landesschulrat für Tirol zu richten (bei dem auch die erforderlichen Formulare/Unterlagen aufliegen). Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freisteht, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, nach Maßgabe des § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der Fassung des BGBl. I Nr. 65/2004, vorrangig zu bestellen. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hinge-**

wiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

Zu BMUKK–GZ: 618/0009–III/8/2009

46. Ausschreibung einer Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin an der Kath. BAKIP Innsbruck

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 30. Jänner 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 27. Mai 2009, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Schulvereines Barmherzige Schwestern in 6020 Innsbruck, Falkstraße 28, die Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin der Verwendungsgruppen L2 bzw. Entlohnungsgruppen I2 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für eine solche Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche

- Wahrnehmung der der Abteilungsvorstellung nach dem Schulunterrichtsgesetz zukommenden Aufgaben (§ 55 Abs. 2 SchUG)
- Mitwirkung am Schulmanagement inkl. Gender- und Diversity-Management
- Mitwirkung an der Professionalisierung und Personalentwicklung
- Mitwirkung an der Pädagogischen Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
- Mitwirkung an der Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung
- Mitwirkung an der Leitung und Gestaltung des schulischen Lebens, der Schulpartnerschaft und der Außenbeziehungen

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffern 26.1 od. 26.6 od. 25.1 od. 25.2 od. 24.3 od. 24.5 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, bzw. der Zif-

fer 26.6 der Anlage 1 in Verbindung mit § 248a Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Besondere Kenntnisse und Qualifikationen:

1. Leitungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Eine mehrjährige Praxis als KindergärtnerIn, die erfolgreiche Absolvierung des Lehrganges für Didaktik sowie eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich der Kindergartenpädagogik ist erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens 29. Juni 2009 unter den üblichen Bedingungen – von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstweg – an den Landesschulrat für Tirol zu richten, wobei eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion erwünscht ist und weitere Unterlagen angeschlossen werden können. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freisteht, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Ausschreibungen**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol nur **Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

LSR-GZ 117.01/89-09

47. **Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit welcher der altertumswissenschaftliche Projekttag für ausgewählte Schülerinnen und Schüler des ersten Lateinjahres zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die ausgewählten Schülerinnen und Schüler sowie Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Altertumswissenschaftlicher Projekttag für ausgewählte Schülerinnen und Schüler des ersten Lateinjahres am Mittwoch, dem 1. Juli 2009, von 13:00 Uhr bis 17:15 Uhr im „Zentrum für Alte Kulturen“, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Erwin Koler

LSR-GZ 94.12/98-09

48. **Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Sommerakademien „Talente 2009“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Betreuungspersonen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Talente 2009 Sommerakademien für 6- bis 10-Jährige vom 13. bis 17. Juli 2009 in Kufstein und vom 20. bis 24. Juli 2009 in Innsbruck
Sommerakademie für 10- bis 14-Jährige vom 20. bis 23. Juli 2009 in Jenbach, Hall i. T. und Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Erwin Koler

LSR-GZ: 128.07/23-2008

49. **9. Internationaler Bundeskongress „Wir sind ganz Ohr – Musikpädagogik im Herzen Europas“**

Die AGMÖ (Arbeitsgemeinschaft für Musikerziehung Österreich) veranstaltet vom 15. bis 18. Oktober 2009 in Feldkirch/Vorarlberg den 9. Internationalen Bundeskongress mit dem Thema **„Wir sind ganz Ohr – Musikpädagogik im Herzen Europas“**.

Dieser Kongress wird vom bm:ukk und der AGMÖ finanziert und gilt als offizielle Fortbildungsveranstaltung für alle Schul-gattungen unter der Patronanz des Unterrichtsministeriums.

In Foren, Podiumsdiskussionen, Workshops und Präsentationen sowie im attraktiven musikalischen Rahmenprogramm ist eine umfassende Information über den aktuellen Stand der Musikpädagogik in Österreich vorgesehen.

Dieser Kongress wird erstmalig im internationalen Austausch mit Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein durchgeführt und bietet daher auch die Möglichkeit, fachliche Impulse durch Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbarländern aufzunehmen.

Die Anmeldung muss

- sowohl über ph-online der PHT (Lehrveranstaltungsnummer des aktuellen Fortbildungskalenders: 7F0.OPK5003)
- als auch über das AGMÖ-Kongress-Büro:
musikkongress.2009@ph-vorarlberg.ac.at erfolgen.

Dienstfreistellungen/Dienst(reise)aufträge sind im Dienstweg zu beantragen.

Infos zum AGMÖ-Kongress:

<http://www.musik.tsn.at/fortbildung/infoAGMOE.pdf>

AGMÖ-Homepage: <http://www.agmoe.at>

Unterkunfts-Liste:

<http://www.musik.tsn.at/fortbildung/unterkunftFeldkirch.pdf>

Medien im Verleih der Medienzentren

Die Fähigkeit, Vorgänge in der Natur zu verstehen und daraus Regeln und Gesetze abzuleiten, hat der Menschheit immer genutzt. Stand am Anfang die Beobachtung (der Natur), wurden später die Methoden vielfältiger. „Arbeiten wie ein Naturwissenschaftler“ zeigt, wie auch SchülerInnen forschen können, zum Beispiel in Chemie und Physik.

4690779 Schnecken

Die DVD bietet mit Hilfe von eindrucksvollen Filmaufnahmen einen Einblick in die faszinierende Welt der Schnecken. Körperbau, Lebensräume, Fortbewegung sowie Fortpflanzung und Entwicklung der Schnecken bilden den inhaltlichen Kern der DVD. Neben der heimischen Weinbergsschnecke werden noch zahlreiche weitere Arten der Land- und auch Wasserschnecken vorgestellt.

4690727 Arbeiten wie ein Naturwissenschaftler

Der Mensch ist Teil der Natur. Er kann die natürliche Umwelt aber auch in großem Maße beeinflussen und nutzen. Voraussetzung dafür ist seine Fähigkeit, die Vorgänge in der Natur zu verstehen und daraus Regeln und Gesetze abzuleiten. Am Anfang dieser Wissenschaften von der Natur stand die genaue Beobachtung. Mit immer raffinierteren Hilfsmitteln drangen die Forscher in die Geheimnisse der Natur ein und versuchten ihre Rätsel zu entschlüsseln. Aufgrund ihrer Erkenntnisse änderten sich im Laufe von nur wenigen Jahrhunderten die Lebensbedingungen der Menschen grundlegend. Die Naturwissenschaften wurden zum Motor des Fortschritts in Technik und Wirtschaft.

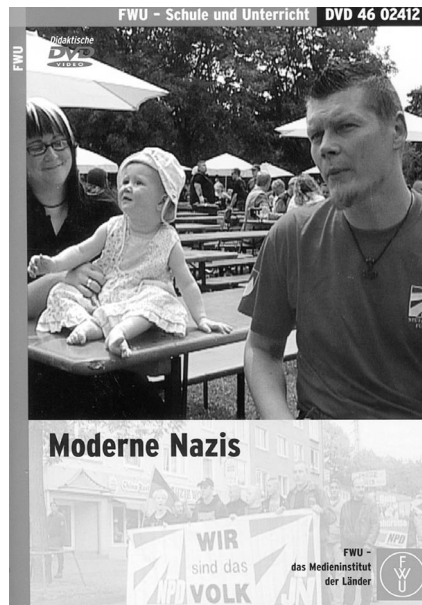
4690758 Die Gestapo - Geheimpolizei im Dritten Reich

Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahme und Deportationen von politischen Gegnern und rassistisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial und Zeitzeugen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.

4690767 Moderne Nazis

Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen von Poli-

tikern und öffentlichen Personen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Kenntnisse über die Positionen und vor allem die Strategien rechter Parteien und extremistischer Gruppierungen sind jedoch nicht allgemein bekannt. Um eine Diskussion in der Schule zu ermöglichen, bemüht sich die didaktische DVD um einen aktuellen Einblick in die rechte Szene. Im Zentrum stehen vor allem die Strategien und Positionen der rechten und extremistischen Gruppierungen. Vor Schulen und mit Familienfesten machen diese erfolgreich Werbung für ihre Sache.



4690714 Mein Körper - Dein Körper

Kinder kennen Formen von Körperlichkeit und Sexualität bereits im frühen Grundschulalter und interessieren sich für die Zärtlichkeiten der Erwachsenen. Sie brauchen Zuneigung und körperliche Zuwendung, müssen aber auch lernen, sich gegen unangenehme Berührungen als Prävention gegen sexuellen Missbrauch zu wehren. Dieser Film sensibilisiert Kinder: Wann fühle ich mich wohl und was mag ich nicht? Er ermutigt die Kinder deutlich 'Nein' zu sagen, wenn Berührungen unangenehm sind. Neben der Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Prävention gegen sexuellen Missbrauch zeigt der Film körperliche Entwicklung und Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen und erklärt anhand von Zeichnungen die äußeren Geschlechtsorgane. Die Kinder werden ermutigt, den eigenen Körper kennen zu lernen.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort kön-

nen Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden:

www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service“.

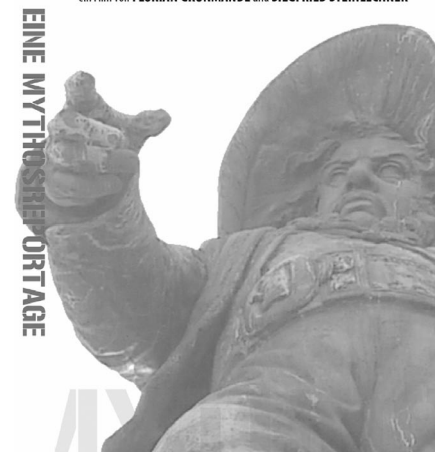
Gedenkjahr und Mythos Andreas Hofer

Vor kurzem wurde im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter eine neue und höchst aktuelle Reportage zum Thema Mythos im Leokino in Innsbruck der Öffentlichkeit vorgestellt. „Eine Mythosreportage“ ist eine filmische Spurensuche in Tirol, eine Auseinandersetzung mit dem Mythos als Phänomen der Gegenwart.

Die beiden Gestalter, Florian Grünmandl und Siegfried Steinlechner, über ihr Projekt: „Wir nähern uns dem Mythos mit dem Stilmittel einer Reportage: Wir wollen nicht enthüllen – vielmehr Licht in bestimmte Mythen bringen, die sich gebildet haben. Das zentrale Thema unserer Mythos-Reportage ist die nationale Mythenbildung anhand der Person Andreas Hofers und der Ereignisse rund um 1809. Ausgehend vom Mythos rund um 1809 suchen, finden und folgen wir seinen Spuren im Jetzt. Wir recherchieren, wir untersuchen, wir hinterfragen und treffen dabei auf Mythenbildungen und/oder Traditionen im heutigen Tirol. Unsere zentrale Frage dabei: Wo sind die traditionellen Mythen? Was sind die neuen Mythen? Wie erklären sich mögliche Zusammenhänge? Welche Erkenntnisse bleiben uns? Der Mythos in Tirol lebt: Er ist unter uns!“

EINE MYTHOSREPORTAGE

ein Film von FLORIAN GRÜNMANDL und SIEGFRIED STEINLECHNER



DVD für Schule geeignet

Das Medienzentrum unterstützte das Projekt des ORF-Journalisten und Andreas-Hofer-Kenners Siegfried Steinlechner. Dadurch kann es Schulen und

Interessierten zu einem günstigen Preis angeboten werden. Die DVD ist in Kapitel unterteilt und kann daher optimal in den Oberstufen-Fächern Geschichte und Deutsch eingesetzt werden. Die DVD „Eine Mythosreportage“ ist

beim Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum, 0512/508-4292, zum Preis von € 12 erhältlich. Bestellungen sind online möglich auf www.tirol.gv.at/medienzentrum bei Produkte.

Sonstige Mitteilungen

Kirchenmusik-Ausbildung in Innsbruck

Erstmals startet die Diözese Innsbruck im Oktober 2009 einen breit angelegten und qualifizierten zweijährigen Grundkurs (C-Ausbildung) für Kirchenmusik für den neben- oder ehrenamtlichen Dienst als Kirchenmusiker/in.

Das Kursangebot richtet sich vor allem an interessierte Menschen (Mindestalter 15 Jahre), die in Pfarrgemeinden neben- oder ehrenamtlich kirchenmusikalisch tätig werden wollen. Den bereits Aktiven bietet der Kurs die Möglichkeit, ihr Wissen und Können zu vervollständigen.

Leiter der Ausbildung ist der Innsbrucker Domkapellmeister Christoph Klemm. Als Dozenten konnten viele renommierte Fachleute gewonnen werden.

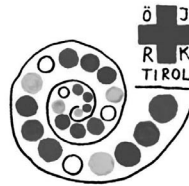
Die Ausbildung umfasst die Fächer Orgelspiel und Chorleitung, Liturgik und Liturgisches Singen, Tonsatz, Stimmbildung sowie Musikgeschichte und Orgelkunde. Unterrichtet wird in wöchentlichen Abendeinheiten während der Schulzeit und in je einem jährlichen Kompaktseminar und einer Kirchenmusik Werkwoche in den Schulferien. Das Bestehen eines Eignungstestes am 2. Juli bzw. am 15. September 2009 ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss für den Kurs ist am **Dienstag, 30. Juni 2009.**

Nähere Informationen im Kirchenmusikreferat der Diözese, Mag. Raimund Runggaldier, Innsbruck, Riedgasse 9, Tel. 0512/2230-592;

E-Mail: raimund.runggaldier@dibk.at. Er nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



Jugendrotkreuzkalender Juni/Juli 2009

16.-17. Juni 2009:

10. Erste Hilfe Bundeswettbewerb Malschacher See, Kärnten

18. Juni 2009, 10.00 – 17.30 Uhr:

Lehrscheinfortbildung „Betreuung und Pflege in der Familie“
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck

25. Juni 2009, 16.00 – 18.00 Uhr:

Urkundenverleihung für ehrenamtliche SchülerInnen bei den Projekten Altenhilfe & Wiki
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck

30. Juni 2009, 15:00-17:00 Uhr:

Bezirksleitungssitzung Ibk.-Ost
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck

12.-15. Juli 2009:

Rettungsschwimmen Lehrscheinausbildung
Lienz, Osttirol

13.-17. Juli 2009:

Erste Hilfe Lehrscheinausbildung
Rotholz

17.-31. Juli 2009:

JRK-Sommerlager für sozial und finanziell benachteiligte Kinder
Altenmarkt, Salzburg

Personalnachrichten 6/2009

Verleihung Leiterstellen:**mit 1. Juni 2009**

VDin Dipl.-Päd. Christa HAIDENBERGER, VS Iselsberg

Verleihung von Berufstiteln:**Oberstudienrätin:**

Prof. Mag. Elisabeth BREITENLECHNER, BG/BRG/WIKU RG für Berufstätige, Innsbruck

Prof. Mag. Gertrude HÄUSLSCHMID, BRG/BORG Telfs

Prof. Mag. Margit HUBER, BRG/BORG Telfs

Prof. Mag. Doris KÖRBER, BRG/BORG Telfs

Prof. Mag. Anna MACKOWITZ, BG/BRG/WIKU RG für Berufstätige, Innsbruck

Prof. Mag. Karin OBERLECHNER, BRG/BORG Telfs

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Kurt BENKOVIC, BG/BRG/WIKU RG für Berufstätige, Innsbruck

Prof. Mag. Burghard FIECHTNER, BRG/BORG Telfs

Prof. Mag. Emil FRITSCH, Villa Blanka, Innsbruck

Prof. Mag. Otto KOSTNER, Internatsschule für Schisportler, Stams

Prof. Mag. Kurt LEITL, BRG/BORG Landeck

Prof. Mag. Johannes WANITSCHKE, Paulinum Schwaz

Studienrätin:

FV Dorothea KETTNER, HBLA Kufstein

Übertritte in den Ruhestand:**Bundeslehrerin:****mit 31. Mai 2009:**

Prof. Mag. Anna MOLL, BHAK/BHAS Innsbruck

Landeslehrerin und -lehrer:**mit 31. Mai 2009:**

VOL Dipl.-Päd. Raimund MOLL, VS Stanzach

HOLin OSKin Doris WALDNER, VS Stanzach

Todesfälle:**Landeslehrerinnen und -lehrer:**

am 28. 4. 2009: VLin i.R. Christine BACHLER, Innsbruck

am 13. 5. 2009: HD OSR Kaspar METTLER, St. Ulrich am Pillersee

am 23. 5. 2009: VHLin i.R. SRin Margarethe HECHENBERGER, Zams

Termine und Fristen:

Bewerbungen um die Stelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Reutte	26. Juni 2009
Bewerbungen um die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am KORG Innsbruck	29. Juni 2009
Bewerbungen um die Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin an der Kath. BAKIP Innsbruck	29. Juni 2009
Bewerbungen um die Stelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für das humanberufliche Schulwesen	13. Juli 2009
Bewerbungen um die Planstelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für berufsbildende Pflichtschulen	17. Juli 2009

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL Druck GmbH
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M